



Patrick Höhener
Nico Frommherz
Samuel Wehrli
Ulrich Reiter
Severin Bachmann

Gemeinderatspräsident
Herr Hans Roth
Stadthaus
8820 Wädenswil

Wädenswil, 19. Juni 2023

Interpellation

Strategien für den Ersatz von fossilen Heizungen

Seit 1. September 2022 dürfen im Kanton Zürich keine neuen fossil betriebene Heizungen mehr erstellt und defekte Heizungen nicht mehr erneuert werden. Der Betrieb von Elektroheizungen ist ab dem Jahr 2030 verboten und wurde kürzlich durch das Bundesgericht bestätigt.

Der Ersatz von fossil betriebenen Heizungen durch solche mit erneuerbaren Energien, wie zB. Wärmepumpen, Holzheizungen mit Schnitzel oder Pellet, bedingen eine vorausschauende Planung, um Notlösungen und Überbrückungen im Winter zu vermeiden.

In verschiedenen Gebieten mit Grundwasserschutzzonen sind Erdsondenwärmepumpen nicht möglich und Luftwasserwärmepumpen sind aufgrund von Lärmschutzvorschriften nur erschwert oder gar nicht realisierbar.

Als weitere Möglichkeit bietet sich der Anschluss an einen Wärmeverbund an. Dies wird auch im Masterplan Klima und Energie der Stadt Wädenswil mehrfach erwähnt. Entlang eines Perimeters parallel zur Seestrasse bietet sich die Seewassernutzung, in anderen Gebieten, wie im dicht überbauten Eichweidquartier mit Erdsonden-Verbot die Holzschnitzel-Pelletheizung an.

Die Stadt hat bereits Gebiete für mögliche Wärmeverbünde definiert. Damit für die Liegenschafteneigentümer Planungssicherheit für das weitere Vorgehen beim Heizkesselerersatz besteht, bitten wir den Stadtrat um Auskunft zu nachstehenden Punkten.

1. Wann werden die in Planung befindlichen Wärmeverbünde öffentlich auf der Homepage zu publiziert und die für einen Anschluss an die Wärmeverbünde prädestinierten Liegenschaftenbesitzer informiert?
2. Nachdem mit den Wärmeverbünden «Untermosen, Eidmatt und Tuwag» langjährige Erfahrungen vorhanden sind, dürften auch die Erstellungs-, Betriebs- und Unterhaltskosten für neue Wärmeverbünde kalkulierbar und abschätzbar sein. Für die Entscheidungsfindung und Wahl der fossilsfreien Heizung sind die Betriebs- und Folgekosten eines «Sorglospakets» von grosser Bedeutung. Wir bitten um Angaben von Anschluss-, Betriebs- und Energiekosten für eine mittelgrosse Liegenschaft mit zB. 30'000 Liter Ölverbrauch.
3. Sind für die vorgesehenen Wärmeverbünde bereits Kostenschätzungen, Erstellungs- und Etappierungsfristen vorhanden? Wenn ja, können hierzu Informationen bereitgestellt werden?

4. Ist vorgesehen, diese Wärmeverbünde im Contracting einer externen Firma zu übertragen?
5. Im Masterplan Klima und Energie der Stadt Wädenswil wird von einer «beschleunigten Realisierung von geplanten Wärmeverbunden» gesprochen. Wann ist frühestens mit einer Volksabstimmung und dem möglichen Baubeginn für den ersten Wärmeverbund zu rechnen?
6. Die städtischen Bauten werden fast ausschliesslich mit Erdgas beheizt. Wir ersuchen den Stadtrat um Publikation einer Liste mit dem Inbetriebsetzungsjahr der Heizung und dem vorgesehenen Ersatz der fossilen Heizung..
7. Sind im Finanzplan bereits grössere jährliche Mittel für den Ersatz der Gas-Ölheizungen durch fossilfreie Heizungen eingestellt?
8. Hat der Stadtrat Ziele definiert, bis wann die städtischen Liegenschaften vollständig mit fossilfreien Heizungen betrieben werden? Mit welchen Investitionskosten ist für den Ersatz der rund 40 Öl-Gasheizungen mit einem Energieverbrauch von ca. 1 Mio. Liter Heizöläquivalent zu rechnen?
9. Für den sommerlichen Schwachlastbetrieb sollte für eine wirkungsvolle Umsetzung des Masterplan Klima und Energie vollständig auf die Defizitdeckung durch Erdgas verzichtet und stattdessen der Sommerbetrieb mit kleineren Heizkesseln mit fossilfreien Energien sichergestellt werden. Wie setzt die Stadt Wädenswil dies für die vorgesehenen Wärmeverbünde zukünftig und die städtischen Liegenschaften ab sofort um?

Wir danken dem Stadtrat für Beantwortung der Fragen.

Nico Frommherz

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'N. Frommherz', with a long, sweeping horizontal stroke extending to the right.